

**Lies wieder.** Mit diesen Lektüren kommen Sie sogar von der Couch aus weiter: Unsere Buchempfehlungen für den Herbst machen Sie logischer im Denken, diplomatischer im Gespräch und unabhängiger im Tun.

VON NICOLE THURN

Romancier Gustave Flaubert hatte recht, als er sagte: „Lest nicht wie die Kinder, zum Vergnügen, noch wie die Streber, um zu lernen, nein, lest, um zu leben.“ In diesem Sinne haben wir für Sie die neuesten Karriere-Bücher für den Herbst zusammengestellt.

**1 Lernen von Holmes.**

Ihre Faszination für den fiktiven Detektiv Sherlock Holmes verleitete US-Psychologin Maria Konnikova zu diesem klugen Buch: Sie verknüpft die Lehren der Holmes-Romane mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen und bringt dem Lesernähe, was für die scharfsinnige Analyse und mentale Leistung wichtig ist: Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und die Motivation zum Denken. Unser schwerfälliges „Denksystem Watson“ lässt sich in ein „System Holmes“ ändern – mit scharfer Beobachtungsgabe, Kombinationsfähigkeit und mehr Kreativität.

Maria Konnikova: D1e Ku5st des lgoi5chen Dnkens. Scharfsinnig analysieren und clever kombinieren wie Sherlock Holmes. Ariston, € 19,60.

**2 Unabhängig, sofort.**

Der Manager, der dem Erfolg hinterherhetzt, der Karrierist, der einen akademischen Titel nach dem anderen anvisiert, der Schuftende, der neidisch auf den neuen Aston Martin des Nachbarn schielt. Oder der brave Mitarbeiter, der stets ja sagt, auch wenn er nein meint: Ihnen allen rät Keynote Speaker Martin Betschart zu mehr Selbstbe-

stimmung in Beruf, Karriere und Privatleben. Er lässt den Leser lieb gewonnene Abhängigkeiten aufspüren, die ihn daran hindern, er selbst zu sein. Auf-rüttelnd.

Martin Betschart: Unabhängigkeitserklärung. Ariston € 19,60.

**3 Echt diplomatisch.**

Ein Satz ergibt den anderen und schon liegt man einander in den Haaren. Ob Konflikte am Arbeitsplatz oder Streit zuhause: Mit Diplomatie findet man zum Konsens, sagt der renommierte Wirtschaftstrainer Stéphane Etrillard. Die Basis ist die Fähigkeit zur Empathie und zur Toleranz. Etrillard ermutigt zur Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen, zeigt, wie wir glaubwürdiger und lösungsorientierter kommunizieren und bei Verhandlungen nicht nur gewinnen, sondern eine Win-Win-Situation schaffen. Ein Muss für Führungskräfte und alle, die es werden wollen.

Stéphane Etrillard: Mit Diplomatie zum Ziel. Wie gute Beziehungen Ihr Leben leichter machen. Gabal, € 25,60.

**4 Richtig scheitern.**

„Was, wenn es nicht funktioniert?“ Nach diesem Satz setzt die Vermeidungsstarre ein. Statt nach einem Misserfolg wieder aufzustehen, hat man meist eine Ausrede parat, in Firmen sei das Scheitern sowieso verpönt. Doch ohne Scheitern kein Fortschritt, macht Strategieberater Gerhard Scheucher Mut. Er versammelt Anekdoten und Expertenwissen abseits platter Ratgeber-Attitüde.



Gerhard Scheucher: Ein Irrer schreitet die Parade ab. Zur Kunst des Scheiterns, Ibera, 18 Euro.

**5 Erfolgreich entgleisen.**

Sich mit Widersprüchen herumschlagen und mit dem Unsicheren experimentieren steht eher nicht an der Tagesordnung eines Managers. Doch gerade diejenigen, die das wagen, schreiben die schönsten und spektakulärsten Erfolgsgeschichten – Stichwort Richard Branson. Vier Autoren entführen hinter die Kulissen des tägli-

chen Arbeitslebens und zeigen mit kurzen Geschichten und Tipps, wie man die Dinge – für andere völlig unerwartet – zu eigenen Gunsten drehen kann. In mehr als 600 Interviews mit innovativen Querdenkern und brillanten Gründern recherchierten die Autoren, wie das geht. Eine Lektüre für alle, die nicht nach dem Schema F leben wollen.

Stefan Kaduk, Dirk Osmetz, Hans A. Wüthrich, Dominik Hammer: Musterbrecher. Die Kunst, das Spiel zu drehen. Murmann Verlag, € 24,90.